

Gerhard-Marcks-Haus – Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, Presse / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen,
www.marcks.de Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Projektangebot Kunst/Kultur, Schuljahr 2019/20

Miniprojekt: 8 x 90 Minuten, Sek. I und Sek. II

Leitung: Natalia Schätz, Museumspädagogin

Zur Ausstellung: Claudia Piepenbrock – »zustand in zonen«

Zeitgenössische Produktionsstätten

Das Atelier des Künstlers stellt einen Ort dar, in dem Ideen gesponnen werden und ihre Umsetzung erfahren und der Mythos des einsamen Künstlergenies fortgeschrieben wird. Doch wie sehen Ateliers zeitgenössischer Künstler eigentlich aus? Stehen dort wirklich Ideen und Kunstwerke im Raum? Und arbeiten die Künstler hier ganz für sich allein? Die Ausstellung »Claudia Piepenbrock – zustand in zonen« nehmen wir zum Anlass, um über zeitgenössische Kunst zu sprechen: Was zeichnet zeitgenössische Bildhauerei aus und wie und wo arbeiten Bremer Künstler? Gemeinsam erforschen wir die Ausstellung, eignen uns Tendenzen und Grundprinzipien zeitgenössischer Bildhauerei an und besuchen die Bremer Künstlerin Claudia Piepenbrock in ihrem Inspirationsraum (Atelier), um selbst Ideen zu schöpfen, im Museumsatelier bildhauerisch tätig zu werden.

Claudia Piepenbrock (geb. 1990) markiert, definiert und inszeniert Räume im Raum. In ihrer ersten großen Einzelausstellung gestaltet sie mit ihren eindrucksvollen skulpturalen Konstellationen gleich sechs Räume im Gerhard-Marcks-Haus neu – in einer Form, die den Besucher in jeweils neue Situationen eintreten lässt. Sie schafft Ensembles aus verschiedenen Materialien mit einer großen körperlichen Präsenz, die Leichtigkeit und Schwere, Statik und Dynamik vereinen. Alle Aspekte ihres bevorzugten Materials Schaumstoff werden berücksichtigt: er ist bunt, flexibel, weich und bleibt doch stehen, wenn

er an eine Wand angelehnt wird. Piepenbrocks Interventionen zielen auf die Veränderung der vorgefundenen Raumsituation und greifen in die Funktion der Räume und die Bewegungsabläufe der Besucher und deren Gedankenwelt ein. Eine begehbare Form, irgendetwas zwischen Arena, Bühne und Käfig im zentralen Raum verbindet all diese Elemente.



Frida Kahlos Atelier in der Casa Azul (Detailansicht)